Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1818

46 (10.6.1818) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro. 46. Mittwoch den 10. Juny 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Verordnung.

Nro. 7424. Das Stempeln der Karten betreffend.

Es ist dahier zur Anzeige gekommen, daß die Versehung der alten gestempelten SpielKarten mit dem neuen Stempel, die schon längst geschehen sollte, nicht vollzogen werden konnte, weil die Handelsleute solche zum Theil zurückgehalten haben. Es wird daher bekannt gemacht, daß wo immer bei Kaufleuten oder Wirthen, blos mit altem Stempel versehene Karten, nach dem 6. July d. J., als dem nächsten Stemplungstag angetroffen werden, eine Strafe von 5 Reichsthalern eintreten solle, weil die Unterlassung dieser Vorschrift, die durchaus keine Kosten verursacht, lediglich ihren Grund in strafbarer Renitenz haben kann. Durlach den 3. Juny 1818.

Das Directorium des Pfinz- und EnzKreises.

Frhr. von Wechmar.

vdt. Blenkner.

Bekanntmachungen.

Se. Königliche Hoheit haben die erledigte Stadtpfarrey Villingen, womit das Landesherrliche Dekanat verbunden ist, dem Pfarrer Bartholomäus Ketterer zu Mauenheim, Amts Engen im Seekreis, gnädigst zu verleihen geruhet. Dadurch ist leztere Pfarrey mit einem Einkommen von ungefähr 600 fl. in Geld, Naturalien und KleinzehendErtrag erledigt, und fürstlich fürstenbergischen Patronats. Die Kompetenten um diese Pfarrpfründe haben sich nach Vorschrift bei dem Patron zu melden.

Durch gnädigste Beförderung des Pfarrers Othener Kaltenbach auf die Pfarrey Buchenbach, Amts St. Peter im Dreisamkreis, ist die Pfarrey Grüningen, Amts Villingen im Donaukreis, erledigt. Die Kompetenten um diese den Konkursgesetzen unterliegende, im Ertrage auf 415 fl. Geld und Kleinzehend kommende Pfarrpfründe, haben sich nach Vorschrift des RegierungsBlatts von 1810. Nro. 38. ins besondere Artikel 1. zu melden.

Durch Abberufung des bisherigen Pfarrvikars Bauer zu Mosbach wird die evangl. luth. Pfarrey im Neckarkreise, Specialats Mosbach, mit einer Kompetenz von 291 fl. in Geld erledigt. Die Kompetenten um dieselbe haben sich binnen 8 Wochen bei der fürstl. leiningischen Standesherrschaft als Patronatsherrschaft zu melden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(1) zu Sasbach an die mit hoher Erlaubniß nach Ungarn auswandernden Anton Struel'schen Eheleute, auf Samstag den 20. Juny d. J. früh 8 Uhr vor dem TheilungsCommissariat im Rossel zu Sasbach. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(1) zu Menzingen an den Bürger und Bauer Jakob Krämer, Adams Sohn, auf Dienstag den 30. Juny d. J. Morgens 8 Uhr bey der TheilungsCommission, auf dem Rathhaus zu Menzingen. Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Bruchsal.

(3) zu Büchenau an den in Gant gerathenen Maurer Johann Adam Fischer auf Donnerstag den 11. Juny d. J. früh 8 Uhr vor dem Thei-

lungs - Kommissariat auf dem Rathhaus zu Büchenau.

(1) zu Bruchsal an den in Gant erkannten verstorbenen hiesigen Bürger Martin Knoch, auf Montag den 22. Juni d. J. Morgens 9 Uhr vor Großh. Stadtamtsrevisorat dahier. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(1) zu Grünwettersbach an den in Gant erkannten Jakob Faaß, auf Montag den 22. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr bei Großh. Amtskanzley zu Durlach. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(2) zu Völkersbach an den verstorbenen und in Gant erkannten Hintersaßen und Schweinhirten Mathias Glastetter, auf Samstag den 20. Juni d. J. bei Großh. Amtsrevisorat zu Ettlingen. Aus dem

Bezirksamt Haslach.

(1) zu Haslach an den in Gant erkannten Bürger und Handelsmann J. Bapt. Soderer, auf Dienstag den 7. July d. J. früh um 8 Uhr vor Großh. Amtsrevisorat zu Haslach. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(3) zu Daxlanden an die in Gant erkannte am 3. Nov. 1817 gestorbene Wittwe des weiland Joseph Rastätters, auf Dienstag den 16. Juni d. J. in dem Lammwirthshaus zu Daxlanden. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) zu Ottenheim an den in Gant erkannten Bürger und Taglöhner Theobald Heimburger auf Montag den 15. Juni d. J. vor dem Theilungskommissariat auf der Stube zu Ottenheim. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(3) zu Erlach an die mit Staatserlaubniß nach Bayern auswandernden Andreas Zimmerischen Eheleute auf Dienstag den 16. Juni d. J. vor der Theilungskommission in Ulm. Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Offenburg.

(3) zu Offenburg an die in Gant gerathene Küfler Georg Burkischen Eheleute auf Donnerstag den 11. Juni d. J. vor dem Theilungs-Kommissär im hiesigen Rathssaale. Aus dem

Zweiten Landamt Pforzheim.

(3) zu Ittersbach an den Kraft Großmüller, auf Samstag den 27. Junius d. J. Vormittags 9 Uhr vor der GantCommission im Wirthshaus zum Rößle in Ittersbach.

(2) zu Untermutschelbach an den nach Pohlen auswandernden Schuhmacher Friedrich Freiburger, auf Freitag den 3. July d. J. Vormittags vor dem Commissär in dem Adlerwirthshause zu Untermutschelbach.

(1) zu Nöttingen an den in Gant gerathenen Bürger Adam Siebler, auf Mittwoch den 8. July d. J. im Wirthshause zum Löwen daselbst vor dem Commissär. Aus dem

Stadt und 1ten Landamt Rastadt.

(2) zu Au am Rhein an den Bürger und Schuhmachermeister Michael Eichele, auf Montag den 30. Juni d. J. auf dem Rathhaus daselbst. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(2) zu Membrechtshofen an den in Gant gerathenen Bürger Martin Briß, auf Freitag den 26. Juni d. J. vor der TheilungsKommission in dem Wirthshaus zum Grünenbaum daselbst.

(1) zu Leutesheim an den in Gant gerathenen Bürger und Krämer Johannes Kek, auf Montag den 22. Juni d. J. vor der TheilungsCommission in dem Wirthshaus zur Sonnne daselbst.

(1) zu Zierolshofen an den in Gant gerathenen Bürger Georg Sonntag, auf Dienstag den 16. Juni d. J. vor dem Großh. Amtsrevisorat dahier. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(3) zu Singen an den in Gant erkannten Johannes Kienzler auf Montag den 22. Juni d. J. Vormittags, zu Wilfertingen vor der TheilungsKommission.

(1) zu Dürenbüchig an den Johannes Kraus und Michel Argast, auf Montag den 22. Juni d. J. früh um 6 Uhr vor dem TheilungsKommissariat in Jöhlingen.

(1) zu Wössingen an den Christoph Marbes, auf Dienstag den 23. Juny d. J. früh um 7 Uhr in des Vogts Weinbrechts Haus in Wössingen.

— — —

(3) Karlsruhe. [Liquidation.] Die Erben des am 28. Februar d. J. dahier gestorbenen Großh. MinisterialRevisors Friedrich Gottlob Irion, fordern hiemit Jedermann, der eine rechtmässige Ansprache an dessen Verlassenschaft machen zu können glaubt, auf, innerhalb 14 Tagen, von heute an, bei unterzeichneter Stelle, mittelst Vorlegung der Beweißurkunden sich zu melden, damit bei der VermögensVertheilung die geeignete Rücksicht darauf genommen werden kann.

Karlsruhe den 1. Juny 1818.

Großherzogl. StadtamtsRevisorat.

(2) Stein. [Schuldenliquidation.] Alle diejenige, welche an die Außwanderer Johann Georg Seegersche, Jakob Kammerische, Jakob Friedrich Haugische und Alt Reinhard Weisbindersche sämmtliche Eheleute von Kleinsteinbach, ein Eigenthum oder eine Schuld an die Masse zu fordern haben, sollen unter Mitbringung ihrer Beweißurkunden Montag den 15. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr bei Verlust ihrer Ansprüche auf die

vorhandenen Massen in dem Gastwirthshaus zum Adler vor dem TheilungsCommissariat sich einfinden.

Stein den 1. Juni 1818.

Großh. Bezirksamt.

(2) Stein. [Schuldenliquidation.] Nachstehende Personen erhielten die gnädigste AuswanderungsErlaubniß nach Russisch Pohlen, als: Die Joh. Adam Haag'schen Eheleute — die Johann Adam Roßwag'schen Eheleute — die Matthäus Dennigschen Eheleute und Lorenz Göhring, ledig, von Singen. — Zur Schuldenrichtigstellung ist Montag, der 15. Juny d. J. bestimmt, an welchem Tag alle Diejenige, welche ein Eigenthum oder eine Forderung an die Masse zu machen haben, vor dem Theilungs-Kommissariat im Adler zu Wilferdingen erscheinen, und unter Vorlegung der Beweisurkunden liquidiren sollen, bei Verlust der Forderung.

Stein den 30. Mai 1818.

Großherzogliches Bezirksamt.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Gernsbach.

(2) von Forbach dem vermögenslosen Bürger Johann Moser, dessen Pfleger Joseph Fritz von da ist.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Emmendingen.

(2) von Malterdingen der Johann Jakob Kopp, ein Schreiner von Profession, welcher schon seit 30 Jahren auf der Wanderschaft, und seit dem Jahr 1805 keine weitere Nachricht mehr von sich gegeben hat, dessen Vermögen in 1110 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(1) von Eppingen der seit 20 Jahren abwesende Leonhard Schneider, dessen Vermögen in 109 fl. 21½ kr. besteht. Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Freiburg.

(2) von Munzingen der Joseph Salatin, welcher sich vor 15 Jahren unter das k. k. östreichische Militär anwerben und seit dieser Zeit aber nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 421 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Kandern.

(2) von Bbansingen die beiden Brüder Johann Martin und Johann Georg Eichacker, ersterer Soldat unter dem ehemaligen Großh. Regiment von Harrant, letzterer unter dem Großh. LinienInfanterieRegiment von Stockhorn Nro. 1., von deren Leben oder Tod seit mehreren Jahren keine sichere Auskunft ihren Verwandten zugekommen ist, deren Vermögen in 498 fl. 26 kr. besteht, binnen 9 Monaten. Aus dem

Stadtamt Mannheim.

(1) von Mannheim der hiesige Bürgerssohn Johannes Eller, welcher vor etwa 30 Jahren schon als Buchbindergesell sich auf die Wanderschaft begeben, und seitdem keine Nachricht von sich mitgetheilt hat, dessen Vermögen in ungefähr 600 fl. besteht.

— — —

(1) Durlach. [Erbvorladung] Matheus Waldenspiel von Durlach, 65 Jahr alt, welcher im Jahr 1813. dem kaiserlich russischen General, Grafen Apprarin nach Frankreich gefolgt ist, und von dessen Daseyn, seither ungeachtet mehrfältiger Erkundigungen, keine Nachricht mehr zu erheben war, wird auf Verlangen seiner Ehefrau aufgefordert, binnen Jahresfrist von seinen Leben und Aufenthalt, Kunde zu geben, widrigenfalls er für verschollen erklärt wird Durlach den 2. Juny 1818.

Großherzogliches BezirksAmt.

(1) Emmendingen. [Erbvorladung.] Der unterm ehevorigen zweiten InfanterieRegimente gestandene, und seit 1813. vermißte Soldat Christian Berger von Eichstetten, wird hiemit, aus speciellem Auftrag des Großh. Kriegsministerii, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist dahier zu melden, und sein Vermögen in Besitz zu nehmen, widrigenfalls dasselbe seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz ausgefolgt werden wird.

Emmendingen den 25. May 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(3) Ettlingen. [Verschollenheitserklärung.] Da der vorigen Jahrs durch disseitigen Beschluß vom 20. May aufgeforderte Johann Kästel von Forchheim weder erschienen ist, noch eine Nachricht von seinem Leben gegeben hat, so wird derselbe andurch als verschollen erklärt, und dessen Intestaterben in den fürsorglichen Besitz seines Vermögens gegen Kautionsleistung eingewiesen. Welches zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ettlingen den 20. May 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Waldshut. [VerschollenheitsErklärung.] Der seit 29 Jahren abwesende Joseph Hilpert von Bürgein, wird in Folge der Vorladung vom 20.

May 1817. als verschollen erklärt, und die Einantwortung von dessen Vermögen in den fürsorglichen Besitz seiner bekannten gesetzlichen Erben hiemit verordnet. Waldshut den 25. May 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Boxberg. [Vorladung.] Die wegen Vaganten-Leben und begangenem Diebstahl dahier in Untersuchung gewesene und unten signalisirte Anna Maria Karrin von Gibelstatt, so aus dem hiesigen Gefängniß entwichen ist, wird andurch öffentlich vorgeladen, sich a dato binnen 4 Wochen dahier zu stellen, und sich sowohl über ihre Entweichung als die ihr zur Last gelegte Verbrechen um so gewisser zu verantworten, als sie sonsten der gegen sie angezeigten Vergehen für geständig beachtet, und das weitere Rechtliche gegen sie verfügt werden wird. Zugleich werden sämmtliche Behörden ersucht, gedachte Anna Maria Karrin auf Betreten zu arretiren, und gegen Ersatz der Kosten anher abliefern zu lassen.

Boxberg den 26. May 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Anna Maria Karrin geb. Merzin von Gibelstatt, ist 53 Jahr alt, von mittlerer untersetzter Statur, hat ein frisches Angesicht, graue Augen, braune Haare, und trug bei ihrer Entweichung einen blau zeugenen Rock mit weißer Einfassung, einen alten weißleinenen Schurz, ein altes hellbraunes kottonenes Müzchen, und eine dito Schwaben Haube ohne Bändel, hat auch gewöhnlich ihren 7jährigen Sohn David Karr bei sich.

— — —

(2) Karlsruhe. [Fahndung und Signalement.] Der hierunten signalisirte Jakob Baum von Zweibrücken oder Saarbrücken, hat sich der Entwendung nachbeschriebener Effekten verdächtig, und hierauf flüchtig gemacht. Indem man diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringt, ersucht man sämmtliche resp. Behörden, auf diesen Purschen zu fahnden, und im Betretungsfall gegen Ersatz der Kosten anher einzuliefern.

Karlsruhe den 4. Juny 1818.

Großherzogliches Stadtamt.

Signalement.

Jakob Baum von Zweybrücken oder Saarbrücken, ist ungefähr 20 Jahr alt, 5′ 2″ groß, hat schwarzes etwas krauses Haar, kleinen Backenbart, rundes Gesicht, niedere Stirne, braune Augen, runde Nase, kleinen Mund, frische Gesichtsfarbe und ist durch eine Narbe an dem Zeigefinger der linken Hand besonders kenntlich. Derselbe trug bei seiner Entweichung einen grünen Ueberrock, ein gelbes Nanquin-Kammisol als Weste, lange grautüchene Hosen, Bändelschuh und eine russische mit Wachstaffent überzogene und mit einem blechernen Schild versehene Kappe.

Verzeichniß der Effecten.

Ein grüner Ueberrock mit überzogenen Knöpfen, mit halbweißem Tuch gefüttert, die Tasche von grünem Leinwand; ein schwarzer Frack von Sedaner-Tuch, mit gespunnenen Knöpfen und schwarzem Levantin gefüttert; ein Paar schwarzseidene kurze Hosen; ein grünes Hutbfutteral von Wachstaffent; ein Paar lange gelbe Nanquin-Hosen, unten mit Schlifen; ein Paar lange grautüchene Hosen; ein Nanquin-Kammisol; ein Paar schwarzseidene Strümpfe; ein Paar Schuh; ein Rasiermesser mit runder Spitze; ein Taschenmesser vornen die Spitze abgebrochen; eine runde Haarbürste, worauf ein Spiegel angebracht; ein Stück feine Leinwand, von der Größe eines Sacktuches, welches noch nicht gesäumt; ein in einen Stock gefaßten Regenschirm.

(1) Villingen. [Fahndung und Signalement.] Joseph Meretto, angeblich ein Sammler für das Hospitz auf dem Bernhardsberge, wurde dahier als Landbettler aufgefangen, entzog sich aber der Untersuchung durch eine schleunige Flucht, und bewies dadurch die gewählten Nebenwege, daß er der Lage der Umgebungen wohl kundig sey. Eine strenge polizeyliche Wachsamkeit auf diesen Menschen, und die Mitglieder seiner Classe ist um so nothwendiger, als dieselben zu denjenigen Betrügern zu gehören scheinen, gegen welche das Polizey-Departement des Kantons Argau eine Kundmachung unterm 11ten März d. J. mittelst der Schaffhauser Post, und ordinären Zeitung vom 1. April Nro. 26. erlassen hat. Wir setzen hievon die Polizeybehörden unter Mittheilung des aus dem zurückgelassenen Passe erhobenen Signalements mit der Veranlassung zur strengen Fahndung in Kenntniß.

Signalement.

Giuseppe Meretto aus Pertizzi in Italien, 70 Jahre alt, großer Statur, mit grau gemischten Haaren, hoher Stirne, braunen Augbraunen, gleichen Augen, dicke Nase, mittelmäßigen Mund, grau gemischten Bart, rundem Kinn, länglichtem Angesicht, und brauner Gesichtsfarbe, übrigens ohne besondere Merkmahle. Er trug einen kurzen Mantel von grobem grauen Tuch, und Pilgrimsstab.

Villingen den 3. Juni 1818.

Großherzogliches Bezirksamt.

— —

(1) Bruchsal. [Landesverweisung.] Georg Faber von Sonnenfeld, im Sachsen-Coburgischen, welcher von dem Großh. Criminalamt Boxberg unterm 20. May 1817. wegen Vaganten-Leben und Concubinat in hiesiges Correctionshaus geliefert, wurde nach erstandener 12 monatlicher Corrections-

hausStrafe heute wieder entlassen, und der Großh. Badischen Landen verwiesen.

Signalement.

Derselbe ist von mittlerer Statur, 5' 3½'' groß, hat blonde Kopfhaare mit einer starken Glatze, rundes Angesicht von blasser Farbe, kleine blaue Augen, hellbraune Augenbraunen, breite Nase, mittlern Mund, braunen Bart, rundes Kinn. Dessen Kleidung bestund in einem schwarzen Halstuch, einem alt leinenem Wammes und dergleichen langen Hosen, gestreifter altleinener Weste, wollenen Strümpfen, Bändelschuhen und einem Huth.

Bruchsal den 3ten May 1818.

Großherzogliche Zucht- und Korrektionshaus-Verwaltung.

— — —

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da sich auf die unter dem 17. April d. J. ergangene öffentliche Vorladung, zu der darin beschriebenen auf Anna Maria Archenholzin unter dem 13. Juni 1792 ausgestellten herrschaftl. SchuldUrkunde von 3,100 fl. Niemand gemeldet, und rechtsgegründete Ansprüche dargethan hat, so ist diese SchuldUrkunde für amortisirt erklärt, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 3. Juni 1818.

Großherzogliches Stadtamt.

Kauf-Anträge.

(2) Bruchsal. [Heugrasversteigerung.] Die unterzeichnete Stelle wird nächsten Donnerstag den 11. dieses, das Heugras von nachbenannten herrschaftlichen Wiesen auf dem Platz selbst zur öffentlichen Versteigerung bringen, und zwar 1) von ungefähr 90 Morgen Schönborner und Karcarischen Wiesen, zwischen dem herrschaftl. Wald und dem Ackerfeld an der Untergrombacher Straß. 2) 10 Morgen 1 Vrtl. 30 Ruth., die Ziegelwiese am Bauhof. 3) 4 Morgen, die Ziegelwiese zwischen den 2 GrabierGebäuden. 4) 2 Viertel, die sogenannte JesuitterWiese. 5) 4 Morgen 3 Vrtl. 12 Ruth. auf den LehrWiesen am breiten Weg. 6) 2 Viertel in der Eng. 7) 1 Morgen in der Eng. 8) 5 Morgen 2 Vrtl. 10 Ruth., die sogenannte Schaafwiese. 9) 4 Morg. 3 Vrtl. 30 Ruth. an der Grotthach. 10) 1 Vrtl. 20 Ruth. die kleine GrotthachWiese. 11) 8 Morgen am Espengraben. 12) 5 Morgen 3 Vrtl. 3 Ruth. bei der NeunmorgenSchieß, unterhalb Karlsdorf auf den Neunwiesen. Zu welcher Verhandlung die SteigLiebhaber hiermit eingeladen werden, unter dem weitern Bemerken, daß mit dieser Versteigerung der Anfang bei den herrschaftlichen Ziegelwiesen am Bauhof dahier an gedachtem Tag Morgens um 7 Uhr gemacht, und von da weiter fortgesetzt wird. Bruchsal den 4. Juni 1818.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

— —

(1) Durlach. [Fruchtversteigerung.] Bei unterzeichneter Stelle werden Freitag den 19. d. M. Vormittags 10 Uhr 150 Malter Waitzen von guter Qualität in abgetheilten kleinen Parthien öffentlich versteigert. Durlach den 8. Juny 1818.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(2) Gengenbach. [Fruchtversteigerung.] Donnerstag den 25. dieses Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem hiesig herrschaftlichen Speicher in abgetheilten Parthien gegen baare Bezahlung versteigert: 10 Vrtl. Waitzen, 15 Vrtl. Halbwaitzen, 110 Vrtl. Korn, 3 Vrtl. Gerst und 150 Vrtl. Haber.

Gengenbach den 4 Juny 1818.

Großherzogl. DomainenVerwaltung.

(2) Offenburg. [Fruchtversteigerung.] Künftigen Samstag den 13. dieses, Morgens 10 Uhr werden bei hiesiger DomainenVerwaltung unter annehmbaren Gebothen ohne RatifikationsVorbehalt versteigert: 90 Vrtl. Waitzen, 150 Vrtl. Halbwaitzen, 6 Vrtl. Dinkel, 20 Vrtl. Gerst, 10 Vrtl. Wickgerst und 30 Vrtl. Haber. Wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Offenburg den 2. Juny 1818.

Großherzogliche DomainenVerwaltung.

(2) Kalckofen, Vogtey Sellingen, bei Durlach. [Ziegelhütte zu verkaufen.] Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine bei Söllingen, 1 Stunde von Durlach und 2 Stunden von Karlsruhe liegende Ziegelhütte nebst Gebäulichkeit und Gut, nehmlich:

1) Ein zweistöckigtes Wohnhaus mit zwei gewölbten Kellern, welches wegen der schönen Aussicht zu einem SommerAufenthalt sehr angenehm wäre.

2) Ein Nebengebäude, welches einen gewölbten Keller, eine BranntweinBrennerey, oben eine Wohnung und Speicher enthält.

3) Eine Ziegelbrennerey mit einer ganz guten Einrichtung, ebenso

4) hinlängliche Stallung, Scheuer und Schopf, wie auch

5) das dazu gehörige, und in einem sehr guten Stand sich befindliche Gut, in 40 Morgen bestehend, von den besten Rebbergen, sehr ergiebige Wiesen und Aecker, worauf ohngefähr 1000 Stück Bäume des besten Obstes, das sehr selten fehlt, sich befindet, freiwillig aus der Hand unter sehr annehmlichen Bedingungen zu verkaufen, und wollen deßhalben die Liebhaber bei mir dem Eigenthümer das Weitere vernehmen.

Kalckofen den 4. Juny 1818.

Joseph Roth.

Unglücksfall.

Am 2. dieses hatte der vierzehnjährige Mathias Muck von Durlach gebürtig, das Unglück beim Dürrholzsammeln im Walde, von einem, mit Hilfe einiger anderer noch jüngern Knaben, abgerissenen Baumaste auf den Kopf getroffen zu werden, wodurch dessen Hirnschädel zersplittert wurde, und er nach Verlauf weniger Stunden gestorben ist. Zur Warnung wird dieses hierdurch bekannt gemacht, und den Eltern dringend empfohlen, ihren in gleicher Absicht ausgehenden Kindern, die größte Vorsicht zu Verhütung ähnlichen Unglücks einzuprägen.

Durlach den 30. May 1818.

Directorium des Pfinz- und Enzkreises.

Auszug aus dem Verzeichniß der vom 1. bis 7. Juny in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Hr. von Fernhaber, kurhessischer Kammerherr nebst Gattin und Fräulein Tochter aus Frankfurt am Mayn. Hr. Gouthard, Kaufmann von da. Hr. Mitchell, Partikulier, nebst Gattin und Familie aus Heidelberg. Hr. v. Brennkeul, Partikulier aus Hamburg. Mad. Hartmann aus Hannover. Frau von Reding nebst Familie aus Würzburg. Fräulein v. Altenstein von da. Hr. Offenhauser, königl. bayr. Feldspitalarzt aus Bitsch.

Im Baldreit. Hr. Greffenauer und Hr. Ulmer, Kaufleute aus Straßburg.

Im Hirsch. Hr. Dessam, Negoziant aus Wien. Hr. Dannheimer, Negoziant aus Mannheim. Mad. Mazel nebst Dlle. Tochter aus Buchsweiler. Dlle. Michour von da. Hr. Du Bois, Negoziant, nebst Igfr. Schwester aus Neufchatel. Hr. Hartmann, Handelsmann aus Bayern.

Im Salmen. Ihre Durchlaucht die Frau Gräfin von Truchseß, geb. Prinzessin von Hechingen. Dlle. Renner aus Mannheim. Frhr. Rüdt von Collenberg, GH. Badischer Kammerherr aus Bödigheim. Fräulein von Kaiser aus Mannheim. Mad. Thilo von da. Hr. Humann, Negoziant, nebst Dlle. Schwester aus Straßburg. Frhr. v. Linden aus Mainz. Hr. Noel, Kapitän aus Mannheim. Hr. v. Parrot, Partikulier aus Gernsbach.

In der Sonne. Se. Exzellenz der Großh. Bad. Gen. Lieut. Frhr. v. Schäffer aus Karlsruhe. Se. Exz. Frhr. v. Laroche, GH Bad. General von da Hr. v. Steinwachs nebst Fräulein Nichte von da. Hr. Glöge nebst Familie von da. Hr. Haidenwang, Hofkupferstecher von da. Frhr. Karl v Drais, Professor der Mechanik aus Mannheim. Hr. Lenon, Kaufmann aus Frankfurt am Mayn. Hr. Graf v. Pahlen, kais. russ. Gardekapitän aus Petersburg. Frau Gräfin v. Lehrbach aus Wertheim. Hr. Lenz nebst Hrn. Sohn und Dlle. Tochter aus Pforzheim. Hr. Baron v. Eperli, Partikulier aus Sachsen.

Im Einhorn. Hr. v. Briem, Obervogt, nebst Gattin aus Feldorf.

In Privathäusern. Hr. Stadtdirektor Schneyler aus Freyburg, Hr. Meerwein, Kaufmann, nebst Gattin und Hrn. Sohn aus Amsterdam. Hr. v. Zastrow, k. preuß. Gen. Lieut. nebst Familie aus München. Hr. v. Krieg aus Rastadt. Hr. v. Beust, Hofgerichtsrath aus Mannheim. Hr. Langsdorf, GH. Bad. Oberhofgerichtskanzler nebst Dlle. Tochter aus Mannheim. Frau Geheimeräthin Willemer aus Frankfurt am Mayn. Se. Exz. der Großh. Bad. Justizminister Frhr. v. Hövel aus Karlsruhe.

In Lichtenthal.

Se. Exz. der Frhr. v. Munck, Oberstthofmeister bei J. M. der Königin Friederike v. Schweden. Ihre Exz. die Freifrau v. Munck. Fräulein von Munck. Freyherr Strick von und zu Linschoten, k. preuß. Kämmerer aus Mannheim.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 6. Juny 1818.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—
Alter Kernen	13	34	13	34	—	—
Waizen = =	12	—	12	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	6	—	6	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	6	30	6	30	—	—
Haber = = =	4	40	4	40	—	—
Welschkorn =	9	—	9	—	—	—
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	—	—
Linsen = = =	—	—	—	—	—	—
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
	Pf.	Lth.	Pf.	L.
Ein Weck zu 1 kr. hält	—	—	—	—
dito zu 2 kr.	—	8½	—	9½
Weisbrod zu 6 kr. hält	—	26	—	
Schwarzbrod zu 4 kr. hält	1	—		29
dito zu 8 kr.	2	—		
zu 6 kr. hält	—	—	1	13
zu 10 kr. hält	—	—	2	26

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	11	11
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	9	10
Kuhfleisch =	—	—
Kalbfleisch =	9	9
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	11	10
Schweinefl.	12	12
Ochsenzunge	11	11
Ochsenmaul	24	—
1 Ochsenfuß	10	15
1 Kalbskopf	24	24

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 30 kr. — Schweineschmalz 32 kr. — Butter 20 kr. Lichter, gegossene 28 kr. — Seife 20 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 3 Eyer 4 kr.